

Montpellier, 28 April 1944.

27.5.

Lieber Herr Faust,

Ihre guten Nachrichten freuen mich und ich bewundere Ihren nimmermüden Unternehmungsgeist. Möge er den gehührenden Erfolg haben und Ihren Garten zu einem allgemein anerkannten wissenschaftlichen Zentrum und einer jedem zugänglichen Arbeitsstätte machen. Zur Überbrückung der schlimmen Nachkriegszeit sind solche Institute (auch das unserige) die richtigen Vermittlungsstellen.

Ich hatte letzthin Besuch von einem Freund; der mir mitteilte, dass viele Bibliotheken zugrunde gegangen sind und die wissenschaftlichen Bücher und Sammlungen zusammengeschmolzen sind. Hat Pavillard die besagten Algenschriften gesandt oder soll ich ihn nochmals daran erinnern und bitten sie mir zur Spedition zu übergeben?

Wegen meiner Pyrenearbeit bin ich ^{am} mit der Schweiz in ^{auch} Unterhandlung. Diese ^{umfasst} c. 250 Druckseiten nebst Tabellen und Zeichnungen ^{und einigen Photo-Reproduktionen} und bezieht sich sowohl auf die catalanischen als die französischen Ostpyrenäen. Ich war in der Serra Cadi und zweimal in Nuria, sowie in Andorra und am Puig d'Alp. Besonderes Gewicht ist auf die ökonomische Rolle der Pfl. Ges. gelegt worden. Geschrieben französisch. Es ist die erste Arbeit vergleichender Pflanzensoziologie

(Pyr.-Alpen) und die erste Vegetations-Monographie der alpinen Stufe in den Pyrenäen und daher in gewissem Sinne grundlegend. Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Unterdessen ist dieser Tage auch das bewusste Paket von
Ihaan und Aldruffau eingetroffen, leider mit Steinen beschwert!
Die verfluchten Kerls! Meine Frau hat mir schön den Kopf
gewaschen, weil ich das Paket ahnungslos angenommen habe;
Ausserlich war ja nichts sichtbar; aber, sagt sie mit Recht,
ich haette es eben refusieren und dann am Bahnhof vor dem
Beamten öffnen sollen. Eine bittere Lehre.

Wir haben von allen schönen Dingen mit Genuss gekostet
es war ja von allem noch da, nur das Gewicht der Sachen
stimmte nicht. Wir danken Ihnen ausserordentlich; nur müssen
wir Sie schelten, weil sie so teure Sachen wie Paté de foie
gesandt haben. Am allermeisten hat uns die Schokolade ge-
freut, von der immerhin 800 gr. vorhanden waren. Wir stehen
jetzt in Bezug auf Verpflegung viel besser als letztes Jahr
aber Schokolade gibt es nie; aus der Schweiz bekommt man nur
jeden zweiten Monat ein ^{oder 3} 2 kg-Paket, Suppenwürfel, Milchpulver,
Trockenfrüchte, Käse. Wäre es vielleicht möglich ein 2 kg.
paket Schokolade für mich in Barc. zu bestellen, wofür ich
den Betrag pünktlich aus Genf überweisen liesse.?

Herrn Aldruffeu schreibe ich heute noch, doch habe ich seine
Adresse gerade nicht zur Hand und adressiere daher nach Blanes.
Vielen, vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen von uns allen und besten
Wünschen Ihr ergebener

J. Braun-Blangnet

NB. Je vous le retourne
l'adresse de M. Aldruffeu et j'adresse la lettre directement